

PRESSEMITTEILUNG

Klassische Literatur trifft auf Regenbogenflagge

Die Herforder Autorin Josephine Ashford veröffentlicht ihren neuen viktorianischen Thriller mit einer queeren Protagonistin

(Herford, 28. Oktober 2025) Eine eigensinnige Frau im 19. Jahrhundert, ein düsteres Herrenhaus und eine queere Liebesgeschichte: das sind die Zutaten des neuen Romans der Herforder Autorin Josephine Ashford. Ihr viktorianischer Thriller „Emma Bell“ verknüpft aktuelle Themen wie Feminismus und Queerness mit der Atmosphäre klassischer Gothic Novels. Es erinnert damit beispielsweise an die Werke der Brontë-Schwestern, nur mit einem modernen Twist.

Ashford verbindet in ihrem Werk historische Authentizität mit zeitlosen Themen wie Selbstbestimmung, weibliche Solidarität und queere Identität.

„Emma Bell“ spielt in der düsteren Epoche des viktorianischen Zeitalters mitten im englischen Hochmoor. Die Debütantin Ruth Thomas wird von ihrer Mutter in das Anwesen ihres Onkels Camley Hall geschickt, wo Ruth ihre schändlichen Gedanken und Gelüste ausgetrieben werden sollen. Aber stattdessen trifft Ruth dort auf ihre junge angeheiratete Tante Emma, die schon bald große Gefühle in ihr weckt. Seltsamerweise scheint jedoch niemand in dem verschlafenen Örtchen Camley Hollow Ruths Faszination für die junge Hausherrin zu teilen. Emma Bell ist nicht nur bildschön – um sie ranken sich dunkle Geheimnisse, die ein ganzes Dorf in Angst und Schrecken versetzen.

Ein faszinierendes Wechselspiel aus Spannung und Romantik.

Das Buch ist streng genommen ein Thriller, beinhaltet aber auch Sapphic Romance Elemente. Unter Sapphic Romance versteht man Liebesgeschichten zwischen weiblich gelesenen Personen. Der Begriff leitet sich von der griechischen Dichterin Sappho von der Insel Lesbos ab, deren Gedichte weibliche Liebe und Zuneigung thematisierten.

„Ich finde es schade, dass queere Literatur erst in den letzten Jahren einen kleinen Aufschwung erlebte“, so die Autorin. „Auch im viktorianischen Zeitalter hat es queere Menschen gegeben, die ihre Sexualität nicht ausleben durften, da sie in zahlreichen Teilen der Welt noch unter Todesstrafe stand. Geschichten wie die von Ruth und Emma hat es schon immer gegeben, sie wurden nur stets verschwiegen.“

„Ich möchte zeigen, dass queere und feministische Geschichten keine Erfindungen der Gegenwart sind, sondern schon immer Teil unserer Kultur hätten sein können.“

Außerdem bemerkenswert: Die neunundzwanzigjährige Autorin veröffentlicht ihre Bücher bewusst ohne Verlag und bezeichnet sich selbst als Selfpublisherin aus Leidenschaft.

„Heutzutage sind die Vorurteile gegenüber Autor*innen wie mir, die ihre Bücher selbst veröffentlichen, leider immer noch groß“, so die Autorin. „Dabei ist es in vielen Fällen nicht so, dass unsere Bücher zu schlecht wären, um einen Verlag davon zu überzeugen. Nein, in zahlreichen Fällen ist es eine bewusste Entscheidung ein Buchprojekt komplett selbst in die Hand zu nehmen.“ Ashford ist zum Beispiel nicht nur freiberufliche Autorin, sondern auch Grafikdesignerin und Illustratorin. Sie gestaltet ihre Buchcover selbst und legt beinahe ebenso viel Wert auf die Innengestaltung wie auf ihre Texte. Für „Emma Bell“ hat sie über 50 Tuschezeichnungen angefertigt, welche die düsterromantische Atmosphäre des Buches untermalen, und das per Hand und ganz ohne den Einsatz von generativer KI.

Ihre Bücher selbst zu veröffentlichen ist für Josephine Ashford eine Entscheidung aus Leidenschaft.

„Emma Bell“ ist das zwölfte Buch der Autorin und erscheint am 1. November 2025 als Taschenbuch, Hardcover und eBook, passend zu der kalten Jahreszeit.

Über die Autorin

Josephine Ashford wurde 1996 in Bielefeld geboren. Sich Geschichten auszudenken zählt seit jeher zu ihren größten Leidenschaften. Doch auch in anderen Künsten konnte sie bereits ihre kreative Seele ausleben. Viele Jahre war es das Ballett, das ihr Leben ausfüllte und ihm einen gewissen Zauber schenkte. Es folgten Theater, Fotografie und Film, bis sie wieder zurück zu ihren Wurzeln fand und ihren ersten eigenen Roman schrieb und illustrierte. Heute lebt sie in einer wunderschönen Altbauwohnung in Herford, schräg gegenüber ihrer Lieblingsbuchhandlung.

Weitere Informationen

Josephine Katharina Groß
Bäckerstraße 25 | 32052 Herford
E-Mail: hallo@joe-the-author.de
Tel.: 015757176068



Bildunterschrift: Die Autorin Josephine Ashford (Foto: Josephine Katharina Groß)

Redaktion: Josephine Katharina Groß
Bäckerstraße 25 | 32052 Herford
Tel.: 015757176068 | E-Mail: hallo@joe-the-author.de



Bildunterschrift: Josephine Ashford mit ihrem neuen viktorianischen Thriller „Emma Bell“
(Foto: Josephine Katharina Groß)



Bildunterschrift: Das Cover von „Emma Bell: Ein viktorianischer Thriller“ (Foto: Josephine Katharina Groß)



Bildunterschrift: Eine von über 50 handgezeichneten Tuscheillustrationen aus „Emma Bell“, welche die Autorin selbst gezeichnet hat. (Foto: Josephine Katharina Groß)